

# Brücke zwischen den Regionen

Werke von zehn Künstlerinnen und Künstlern aus Liechtenstein und Weimar

■ Von Tobias Damm

**Weimar.** (tlz) Kunst kann eine Brücke sein. Über Ländergrenzen hinweg ermöglicht der Kulturkreis Liechtenstein-Weimar seit 1992 einen regen Austausch zwischen den beiden Regionen. Einer der ständigen Wegbegleiter dieses Projektes ist die Künstlergruppe Hohenfelden. Unter dem Thema „Brücken 2006“ stellt sie ab heute in der Weimarer Kunsthalle ihre Werke aus. Und sie hat einen Gast: Die Materialgestalterin Sunhild Wollwage aus Mauren in Liechtenstein präsentiert kleine quadratische Glasscheiben, zwischen denen kleine Pflanzenquerschnitte und anderes Sammelgut den Betrachter in ihren Bann ziehen.

Die Künstlergruppe Ho-



**Künstler Klaus Bose, Herbert Schönemann und Eberhard Neumeyer** beim Aufbau der Ausstellung „Brücken 2006“. Zehn Künstler präsentieren sich ab heute in Weimar. Foto: tlz/Damm

henfelden scheint eine Gruppe von neun Individualisten zu sein, die sich so einen organisatorischen Rahmen gegeben haben. „Der Aufwand

einer Ausstellung ist so viel geringer“, sagte Klaus Bose, der in der Kunsthalle Zeichnungen der Stadt Weimar aus den Jahren 90 bis 92 präsen-

tiert. Eine Arbeitsweise, die auch der jetzigen Ausstellung entgegen kam. Denn obwohl der Eigentümer Rudolph Grass die Kunsthalle Ende 2005 nicht mehr halten konnte, beließ der Verein die Ausstellung auf dem Plan. Und so haben die Künstler selber kräftig mit angepackt, unterstützt von Kurator Herbert Schönemann und dem Vizepräsidenten des Kulturkreises, Eberhard Neumeyer.

Weiter als bis zum Ausstellungsende am 29. Oktober will allerdings noch niemand wirklich planen. „Wir hoffen auf eine kommunale Lösung für die Kunsthalle“, sagte Neumeyer und ergänzte: „Es muss endlich klar werden, wer hier den Hut auf hat.“



Donnerstag bis Sonntag, 15 bis 19 Uhr

TLZ 16.09.06